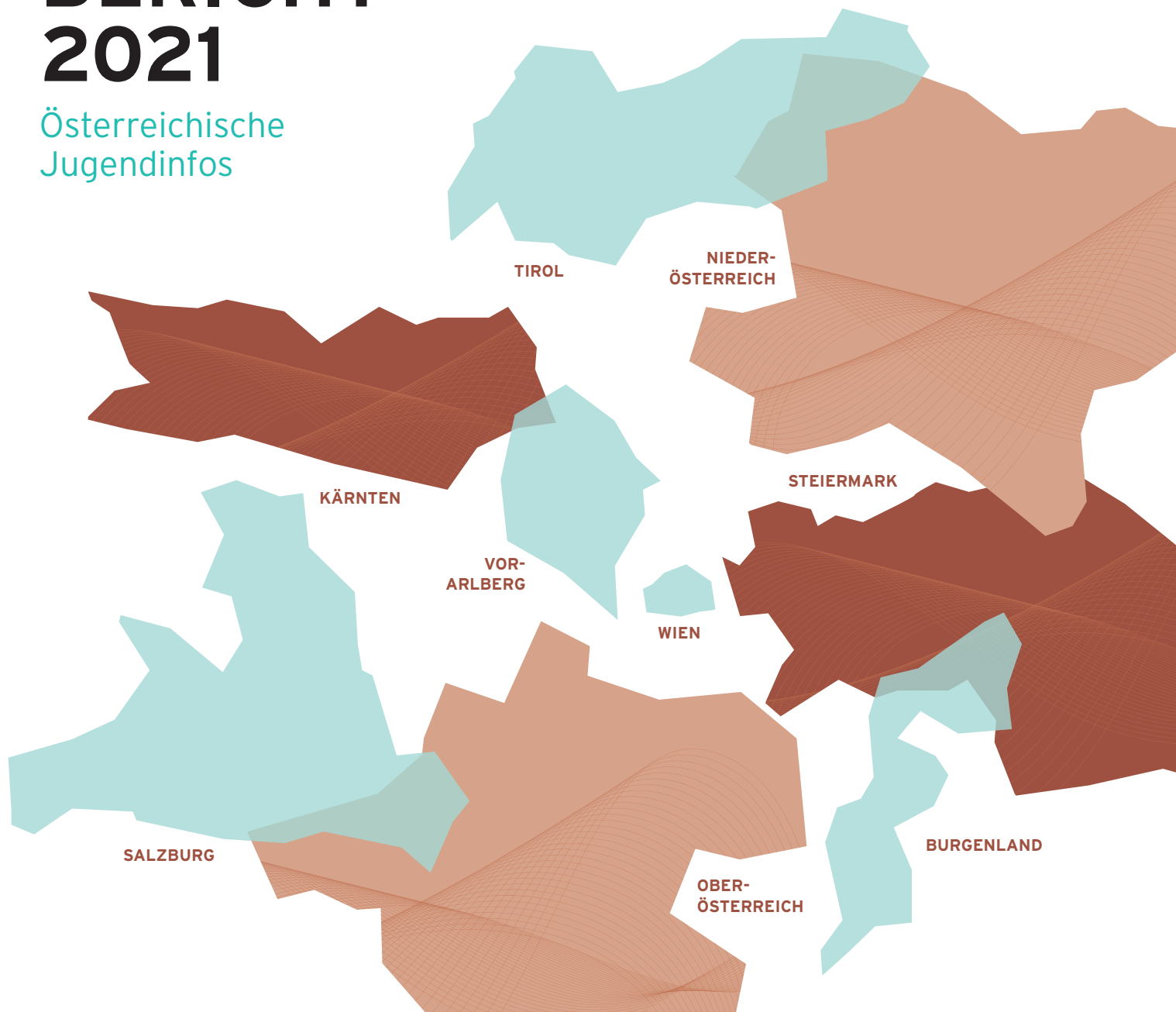


# JAHRES BERICHT 2021

Österreichische  
Jugendinfos

JUGEND  
INFOS österreichische



TIROL

NIEDER-  
ÖSTERREICH

KÄRNTEN

VOR-  
ARLBERG

WIEN

STEIERMARK

SALZBURG

OBER-  
ÖSTERREICH

BURGENLAND

## ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wir informieren Jugendliche.  
Wir stärken Jugendliche.  
Wir fördern Mobilität.

### Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorworte
- 04 Österreichische Jugendinfos
- 07 Projekte, Aktivitäten & Publikationen
- 08 Schwerpunkte in den Bundesländern
- 10 Schwerpunkt Finanzbildung
- 12 BÖJI-Projekte
- 18 Ausblick auf 2022
- 20 Dank



// **28**  
Jugendinfostellen in Österreich

// **74**  
Fachkräfte der Jugendinformation

// **115.146**  
bearbeitete Anfragen

// **190.125**  
ausgeteilte Publikationen

// **3,2 Mio.**  
Website-Besuche

// **119.859**  
Newsletter-AbonentInnen

// **1.668**  
Aktivitäten gesetzt

// **18.757**  
Workshop-TeilnehmerInnen

// **1.100**  
Lehrmaterialien bereitgestellt



**Aleksandar Prvulović**  
Geschäftsführung



**Doris Hiljuk**  
Vereinsobfrau

## VORWORT GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSTAND

Das Jahr 2021 war für die Österreichischen Jugendinfos weiterhin geprägt von der COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf das private, gesellschaftliche und berufliche/schulische Leben. Gleichzeitig hieß es 2021, auch die „normalen“ Themen wieder in den Fokus zu nehmen.

Neben der laufenden Aktualisierung unserer Informationsschwerpunkte zu COVID-19 haben wir insgesamt 6 Publikationen und 2 Lehrmaterialien zu weiteren jugendrelevanten Themen herausgebracht. Darüber hinaus wurden mit den „Einfach weg“-Auslandswebinaren und der „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“-Webinarreihe neue digitale Angebote eingeführt. Dies spiegelte sich auch in der Statistik wider. So betrafen die rund 115.000 bearbeiteten Anfragen vor allem die Themen Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Internationales und Medienkompetenz.

Nicht zuletzt die Corona-Krise, die auch zu finanziellen Problemen und zahlreichen Rechtsunsicherheiten geführt hat, macht auf die Dringlichkeit aufmerksam, junge Menschen über Finanz- und Rechtsthemen zu informieren. Letztes Jahr haben wir deshalb jeweils einen Schwerpunkt auf die Themen Finanzkompetenz/-bildung und Jugendrecht gelegt. Im Rahmen des Finanz-Schwerpunkts wurde im Frühjahr die Publikation „Was kostet die Welt? Alles, was du über Geld wissen musst“ samt begleitendem Lehrmaterial veröffentlicht und im Herbst die Kampagne „Schnelles Geld? Fakten zu Finanzfallen“ umgesetzt. Die „Kenn dein Recht“-Infoplattform auf dem Österreichischen Jugendportal beinhaltet wiederum die wichtigsten Fragen und Antworten rund um Rechtsthemen, die Jugendliche besonders betreffen.

In guten wie in schlechten Zeiten steckt dabei hinter all unseren Aktivitäten und Produkten dasselbe Ziel und Handlungsprinzip: junge Menschen dabei unterstützen, die vielen Herausforderungen des Lebens zu meistern, und dabei stets auch ihre Autonomie zu stärken.

*Aleksandar Prvulović* *Hiljuk Doris*

**Zlata Kovacevic**

Leiterin der Abteilung Jugendpolitik  
im Bundeskanzleramt

## VORWORT BUNDESKANZLERAMT

Das Jahr 2021 war eine herausfordernde Zeit für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugendarbeit wurde aufgrund der anhaltenden COVID-Krise mit vielen Themen konfrontiert: Aufrechterhaltung von Angeboten unter schwierigen Bedingungen, Fake News, psychische Belastungen bei Jugendlichen und leider noch vieles mehr.

Wenn eine Krise länger andauert, dann ist man oft gezwungen sich umzuorientieren oder auch die eigenen Angebote anzupassen. Die Jugendinfostellen, deren Arbeit auf dem persönlichen Kontakt beruht, mussten kreativ werden, um weiterhin für junge Menschen da zu sein. Beratungsangebote wurden ins Netz verlagert oder in Einzelsettings abgehalten. Mit diesen und vielen anderen Aktivitäten leisten die Österreichischen Jugendinfos gemeinsam mit dem Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos tagtäglich einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung von jungen Menschen.

Auch abseits der Krise hat das Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos wichtige Projekte umgesetzt. Besonders hervorzuheben gilt es das Thema rund um junge Menschen und ihr Umgang mit Geld. Finanzbildung ist gerade für Jugendliche wichtig, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Das Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos hat dazu neue Publikationen & Lehrmaterial herausgebracht, neue Produkte wie Webinar-Reihen entwickelt und auch eine Kampagne durchgeführt.

Letztlich kann gesagt werden, dass auch im zweiten Jahr der Pandemie BÖJI, gemeinsam mit der engagierten Mitarbeit der regionalen Jugendinfos, sehr viel geleistet und erreicht hat. Für dieses Engagement gilt ein großer Dank!

*Zlata Kovacevic*

**Karl Ceplak**

Wiener Landesjugendreferent  
und Ländervertreter für die  
Jugendinformationsarbeit



## VORWORT LÄNDERVERTRETER FÜR JUGENDINFORMATION

Wir schreiben das Jahr 2022. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie schlittern wir in die nächste Krise. Während uns der permanent drohende Klimawandel Zukunftssorgen bereitet, bricht an den Rändern Europas jetzt auch noch der Krieg aus. Geht`s noch dystopischer? Was macht das mit uns Menschen? Wie können wir Jugendlichen erklären, was da gerade abgeht? Vor lauter Reagieren-Müssen kommt das Agieren zu kurz. In der Jugendinformation genauso wie in allen anderen pädagogischen Kontexten. Aber weil die Professionalität in den Jugendinformationsstellen in ganz Österreich im Vordergrund steht, kann Information kompakt und qualitativ aufbereitet, rasch an die KundInnen gebracht werden. Mit KundInnen sind naturgemäß junge Menschen gemeint. Aber die beeindruckenden Sammlungen aktueller Informationen, sinnvoller Tipps und weiterreichender Links werden auch von MultiplikatorInnen aus allen pädagogischen Bereichen gerne verwendet. Am Beispiel Ukraine habt ihr gezeigt, wie rasches Handeln geht.

Neue Publikationen und Lehrmaterialien sind selbstverständlich auch im Jahr 2021 entstanden, neue Webinar-Reihen sind entwickelt worden und der Schwerpunkt Finanzbildung wurde erfolgreich umgesetzt. Sowohl die Z-Talks als auch die Kampagne „Schnelles Geld? Fakten zu Finanzfallen“ setzen an den derzeit nicht so einfachen Lebensrealitäten und -welten von Jugendlichen an.

Die professionelle Aufbereitung eurer Informationen, das spontane Reagieren auf unvorhergesehene Problemlagen und vor allem eure Bereitschaft ständig dazuzulernen sind einzigartig. Ich hoffe, dass irgendwann wieder das Agieren eure Arbeit bestimmt. Danke für euer unermüdliches Engagement. Stay fresh!

*Karl Ceplak*

# ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

## Wie wirkt Jugendinformation?

### JUGENDINFORMATION ...

- // **sichert das Recht junger Menschen auf zuverlässige und umfassende Information und unterstützt sie in ihrer Entwicklung**
- // **deckt alle jugendrelevanten Themen ab - von Arbeit und Ausbildung über Wohnen und Mobilität bis hin zum Zivildienst**
- // **ist bedarfsorientiert und gibt Jugendlichen Orientierung**
- // **stärkt die Informations- und Entscheidungskompetenz von jungen Menschen**
- // **fördert die Eigeninitiative sowie die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen**

Der Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI) besteht seit 2004 als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich. Die Jugendinfos bieten zielgruppengerechte Information und Erstberatung zu allen jugendrelevanten Themen für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren an. Allgemeine Jugendinformation beschränkt sich nicht auf spezielle Themen, sondern bietet den jungen Menschen einen ersten Anknüpfungspunkt bei allen Fragen. Dieses Prinzip des „One-Stop-Shops“ vermeidet Stigmatisierung und erhöht die Niederschwelligkeit des Angebots. Alle Fragen sind erlaubt und werden entweder direkt beantwortet oder an die richtigen ExpertInnen weitervermittelt.

Die insgesamt 28 Stellen in allen Bundesländern bearbeiteten 2021 rund 115.000 Anfragen - in den Jahren vor der COVID-19-Pandemie rund 170.000 pro Jahr. Schwerpunkte der Anfragen betrafen vor allem die Themenbereiche Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Internationales und Medienkompetenz. Zusätzlich wurden die Online-Angebote der Jugendinfos ca. 3,2 Millionen Mal genutzt und rund 200.000 Publikationen ausgeteilt/bestellt.

Neben jungen Menschen zählen dabei auch Erziehungsberechtigte, Familienangehörige, Lehrende, JugendarbeiterInnen und alle anderen, die an

Jugendthemen interessiert sind, zu den Zielgruppen. Die Jugendinfos sind in den meisten Fällen zugleich auch die jeweiligen Regionalstellen in den beiden EU-Förderprogrammen Erasmus+ Jugend in Aktion sowie Europäisches Solidaritätskorps.

## Nationale und internationale Vertretung

Die Österreichischen Jugendinfos beteiligen sich regelmäßig an Initiativen und Strukturen seitens des Bundes und der Länder, um die nationale Jugendpolitik und Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Neben dem laufenden Austausch mit der Sektion VI - Familie und Jugend im Bundeskanzleramt als zentrale Förder- und Auftraggeberin, beteiligte sich die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks 2021 insbesondere an der Weiterentwicklung der Österreichischen Jugendstrategie, der Gründung des „Vereins Österreichisches Netzwerk Jugendforschung“ sowie in der Nationalen Arbeitsgruppe zum EU-Jugenddialog in Österreich. Darüber hinaus arbeiten die Jugendinfos in den Bundesländern regelmäßig aktiv in Gremien mit, die für die Jugendpolitik der einzelnen Länder zentral sind.

Die Kooperation mit Partnerorganisationen aus ganz Europa ist wichtig für die Weiterentwicklung der ös-

terreichischen Jugendinformationsarbeit. BÖJI war 2021 bei den Generalversammlungen der folgenden Netzwerke vertreten:

- # **European Youth Information and Counselling Agency (ERYICA)**
- # **EURODESK**
- # **European Youth Card Association (EYCA)**

Im europäischen Kontext hat BÖJI 2021 weiters das Projekt „Inclusive Mobility“ zu einem positiven Abschluss gebracht. Das Projekt hatte zum Ziel, junge Menschen mit Behinderungen zu ermutigen und zu unterstützen, eine Auslandserfahrung zu machen, indem sie alle wichtigen Informationen hierfür an einem Ort finden.

- // **Bei mehr als 500 (Online-)Meetings und Konferenzen aktiv mitgewirkt**
- // **Mitarbeit in 3 europäischen Netzwerken**

## Vernetzung und Kooperation mit PartnerInnen

- // Seit September 2015 klimaaktiv Partner
- // Seit Juni 2016 Mitglied des Nationalen Komitees No Hate Speech
- // Seit Jänner 2018 Teil der Community der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz

Als nationaler Ansprechpartner für Jugendinformation war die BÖJI-Geschäftsstelle 2021 in zahlreichen für die Jugendarbeit wichtigen Netzwerken, Beiräten und Arbeitsgruppen aktiv, wie vor allem der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog und Jugendbeteiligung, dem Kuratorium Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps, dem Nationalen Komitee No Hate

Speech, dem Saferinternet-Beirat, dem Netzwerk Kinderrechte sowie der Programmkommission für die zweite Österreichische Jugendforschungstagung.

Einen regelmäßigen Austausch gibt es mit den Landesjugendreferaten, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA), der Bundesjugendvertretung (BJV), der Nationalagentur Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps, der Jugendforschung sowie den Jugendkarten in Österreich. Auf Länderebene sind die Jugendinfos mit allen wichtigen AkteurInnen im Jugendbereich und aus relevanten Sektoren wie Bildung und Soziales sehr gut vernetzt und fungieren als regionale Wissensdrehscheiben.

## Interne Vernetzung & Organisation von Qualitätssicherungsmaßnahmen

Ein zentrales Aufgaben- und Tätigkeitsfeld der Geschäftsstelle der Österreichischen Jugendinfos ist das Setzen von Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Jugendinformationsarbeit in Österreich. Zur Qualitätssicherung zählen auch die statistische Erfassung und Auswertung der Kontakte und Anfragen. Das alte Statistiktool erfüllte nach mehr als 12 Jahren Dienstzeit nicht mehr die gewünschten Anforderungen und wurde in 2021 durch 2 neue Tools ersetzt. Die Ziele: userInnenfreundlichere Eingabe und Auswertung

von Daten, leichtere Umwandlung der Daten in umsetzbare Erkenntnisse und bessere Nutzung der Daten, um die eigene Arbeit sichtbarer und verständlicher zu machen.

- // **7 (Online-)Klausuren, Tagungen und Arbeitsgruppen geleitet**
- // **Neue Statistiktools für die Eingabe und Auswertung von Daten**

## PROJEKTE, AKTIVITÄTEN & PUBLIKATIONEN

- // **Laufende Aktualisierung der Informationsschwerpunkte zu COVID-19**
- // **Schwerpunkte zu Finanzbildung & Jugendrecht**
- // **Relaunch der Broschüre „Ferien- und Nebenjobsuche. Plus Praktikum“**
- // **Leporello „Stay Fresh. Infos zur Körperhygiene“ & Relaunch Broschüre „Tattoo & Piercing“**
- // **Webinar-Reihen „Einfach weg“ & „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“**

Die laufenden Änderungen in 2021 bei den COVID-19-Bestimmungen und -Maßnahmen erforderten unsererseits eine laufende Aktualisierung unserer Schwerpunktwebsites zu Corona. Die Pandemie hat auch zu finanziellen Problemen und zahlreichen Rechtsunsicherheiten geführt und so auch auf die Dringlichkeit aufmerksam gemacht, junge Menschen über Finanz- und Rechtsthemen zu informieren. Letztes Jahr haben wir deshalb weitere Schwerpunkte auf die Themen Finanzkompetenz/-bildung und Jugendrecht gelegt. Im Rahmen des Finanz-Schwerpunkts wurde die Publikation „Was kostet die Welt? Alles, was du über Geld wissen musst“ samt begleitendem Lehrmaterial veröffentlicht und die Kampagne „Schnelles Geld? Fakten zu Finanzfallen“ umgesetzt. Die „Kenn dein Recht“-Infoplattform auf dem Österreichischen Jugendportal beinhaltet wiederum die wichtigsten Fragen und

Antworten rund um Rechtsthemen, die Jugendliche besonders betreffen.

Außerdem war das Jahr 2021 publikationstechnisch sehr produktiv. Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Broschüren „Ferien- und Nebenjobsuche. Plus Praktikum“ und „Tattoo & Piercing“ gerelauncht. Zudem wurde mit dem Leporello „Stay Fresh“ eine Publikation rund ums Thema Körperpflege und Hygiene herausgegeben in Kooperation mit dem WeltWegWeiser ein Beratungsleitfaden zum Thema qualitätsvolle und faire Freiwilligenarbeit im Ausland erstellt.

Darüber hinaus wurden mit den „Einfach weg“-Auslandswebinaren und der Webinarreihe „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“ neue digitale Angebote eingeführt, die sehr gut von den Zielgruppen angenommen wurden.



## // aha - Jugendinfo Vorarlberg

### Quizze - Informationen spielerisch vermitteln

Wie Jugendliche Informationen aufnehmen und sich informieren verändert sich ständig. Das aha sucht daher immer neue Wege, wie Themen spannend und jugendgerecht aufbereitet werden können. Eine spielerische und kurzweilige Möglichkeit sind dabei die Online-Quests von aha plus. Jugendliche können so ihr Wissen bei Quizzen testen und erfahren Neues. So etwa zum Impfen, ihren Rechten und Pflichten oder zum Umgang mit Geld. [www.aha.or.at/quizze-und-umfragen](http://www.aha.or.at/quizze-und-umfragen)



## // InfoEck - Jugendinfo Tirol

### Monatliche Schwerpunkte

Neben der neuen Ausrichtung des InfoEck durch den Zusammenschluss von Jugendinfo und Familien- & SeniorInneninfo zum InfoEck der Generationen in Innsbruck konnten wir im vergangenen Jahr vermehrt digitale Angebote entwickeln und ein nachhaltiges, abwechslungsreiches Informationsangebot schaffen: Wir haben uns unter anderem mit monatlich wechselnden Schwerpunktthemen beschäftigt und diese für die Jugendlichen aufbereitet. Von Bildung über sicheres Internet bis hin zu Generationen und Medien waren die Themen vielfältig. Für 2022 ist geplant, diese noch weiter auszubauen.



## // Jugendinfo Kärnten

### Die Kärntner Familienkarte

Die Jugendinfo Kärnten hatte auch im Jahr 2021 die Aufgabe, die Leistungen der Kärntner Familienkarte, die bereits über 55.000 mal ausgestellt wurde, bekannt zu machen. Mit vielen Aktivitäten, wie zum Beispiel einer Kooperation mit der Kärnten Card, gratis Familienskitagen, einem Familienfest usw. wurde den Kärntner Familien nicht nur eine erhebliche finanzielle Entlastung geboten, sondern vor allem auch das Gemeinschaftserlebnis „Familie“ umfassend gefördert.



## // akzente - Jugendinfo Salzburg

### Erste Jobsuche

Alles rund um die erste Jobsuche war das Schwerpunktthema in der akzente Jugendinfo. So konnten sich Jugendliche ganzjährig kostenloses Feedback und Tipps zu ihren Bewerbungsunterlagen abholen, sowie zu regelmäßigen Terminen ein professionelles Bewerbungsfoto machen lassen. Ergänzt wurde das Angebot durch die Salzburger Ferialjobplattform <http://ferialjob.akzente.net>. Zusätzlich wurden die Jugendlichen via Social Media und durch Infomaterial laufend mit allen möglichen Infos rund um Bewerbung, Jobsuche, Arbeitsrecht, Gehalt und Steuern versorgt.



## // JugendService - Die Jugendinfo des Landes OÖ

### 15 Jahre JobCoaching in OÖ

2021 feierte das JugendService OÖ das 15-jährige Bestehen des JobCoachings - ein Unterstützungsprojekt für Jugendliche, die nach der Pflichtschule einen Ausbildungsplatz suchen. In den 15 Jahren wurden rund 15.000 oberösterreichische Jugendliche unterstützt und davon über 90% erfolgreich in eine Lehre, weiterführende Schule, ein freiwilliges soziales Jahr oder eine Jobmaßnahme vermittelt. Mehr Infos: [www.jugendservice.at/jobcoaching](http://www.jugendservice.at/jobcoaching)



## // Jugend:info NÖ

### Schwerpunkt Digitalisierung und 20 Jahre Jugend:info NÖ!

Was mit einer Handvoll MitarbeiterInnen 2001 begann, entwickelte sich in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem großartigen Team von 20 spezialisierten Personen mit ganz viel Erfahrung und Know-how für die Jugendinformation in Niederösterreich. Diesen Flow haben wir bei unseren Projekten 2021 genutzt. Neben dem Startschuss für unsere hausinterne Medienredaktion wurden die ersten Webinare online durchgeführt und die Digitalisierung in großen Schritten vorangebracht.



## // WIENXTRA-Jugendinfo

### Alltag mit Corona - You are not alone!

Auch 2021 hat das Thema Corona unsere Arbeit maßgeblich geprägt. Laufende Aktualisierung und Anpassung des Web-Contents mit Infos zu Corona, Tipps für Zuhause, Aspekten der psychischen Gesundheit und Möglichkeiten auch während der Covid-19-Maßnahmen aktiv zu sein, waren das ganze Jahr hindurch notwendig. Durch mobile Einsätze im öffentlichen Raum haben wir auf Angebote für junge Menschen aufmerksam gemacht. Stark nachgefragt war auch das Angebot der anwaltlichen Erstberatung, bei dem u. a. über rechtliche Aspekte im Umgang mit Corona-Strafen beraten wurde.



## // LOGO jugendmanagement

### LOGO: CYBER.CO@CH

Unter dem Titel „cyber.co@ch“ konzipierte die steirische Jugendinfo ein Train-the-Trainer-Programm, das MultiplikatorInnen der steirischen Jugendarbeit auf den Themengebieten der Medienkompetenz und des sicheren Umgangs mit digitalen Technologien ausbildete und ihnen so ermöglichte, selbstständig Workshops abzuhalten und Wissen zu vermitteln. Die Ausbildung erfolgte in insgesamt acht unterschiedlichen Modulen und fand hybrid statt. Weitere Informationen: <https://cybercoach.logo.at>



## // Jugendinfo Burgenland

### Ehrenamt und Informationsübermittlung

Die Jugendinfo Burgenland legte ihren Fokus 2021 auf das Ehrenamt. In Kooperation mit den ehrenamtlichen Organisationen wurde das #ehrenwert-Zertifikat etabliert, das als Beleg der freiwilligen Tätigkeit dient. Weiters wurde auf die Informationsübermittlung geachtet. Den Gemeinden wurden Schaukästen zur Verfügung gestellt. Passend dazu wurden und werden auch jedes Quartal Plakate mit den neuesten Informationen, Events und Förderungen, welche für die Jugend angeboten werden, übermittelt.



 Jugendinfostellen in Österreich

# SCHWERPUNKT FINANZBILDUNG

**2021 haben die Österreichischen Jugendinfos einen Schwerpunkt auf die Themen Finanzkompetenz und Finanzbildung für junge Menschen gelegt. Im Rahmen des Schwerpunkts wurden online und offline Informationsmaterialien zum Thema veröffentlicht und eine Kampagne im Herbst 2021 umgesetzt.**

Die Publikation „Was kostet die Welt? Alles, was du über Geld wissen musst“ wurde im April 2021 herausgegeben. Sie zielt darauf ab, die Finanzbildung/-kompetenz von jungen Menschen zu fördern und vermittelt auf leicht verständlich Weise zentrale Inhalte zu den Themenschwerpunkten Umgang mit Geld, Lebenshaltungskosten, Sparen, Banken, Versicherungen und Schulden(vermeidung). Das Magazin ist primär

für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren geeignet, die Inhalte sind jedoch auch für ältere Jugendliche und junge Erwachsene interessant und nützlich. 2021 wurde eine gedruckte Auflage von 27.000 Magazinen produziert – die Publikation ist in allen Jugendinfos erhältlich. Zusätzlich wurde ein Lehrmaterial für Lehrpersonen zum Downloaden und Selbst-Ausdrucken bereitgestellt. Die Handreichung beinhaltet Vorschläge für Übungen inklusive einer Step-by-Step-Anleitung und Angaben zum geschätzten Zeitaufwand in Unterrichtseinheiten, sowie Infos zu den Lernzielen und -inhalten.

Im Oktober 2021 starteten die Österreichischen Jugendinfos die Bildungskampagne „Schnelles Geld? Fakten zu Finanzfallen“.

Das Hauptaugenmerk der Informationskampagne lag auf der Entlarvung populärer Fake News rund um das Thema Schnelles-und-leichtes-Geld-Verdienen, das im Internet und auf Social-Media-Plattformen massiv beworben wird. Schnell und möglichst einfach viel Geld verdienen – das wünschen sich nicht nur viele junge Menschen. In einer digitalen Welt sind wir umgeben von Versprechungen, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Das Kampagnenteam hat sich angesehen, was wirklich hinter den Angeboten und Versprechungen steckt und die wichtigsten Fakten und Tipps zu den folgenden Themen zusammengefasst:

- 1) Investieren & Traden
- 2) Handel mit Kryptowährungen
- 3) InfluencerIn als Beruf
- 4) Schneeballsysteme & Network-Marketing
- 5) Konsumkredite

27.000

Auflage „Was kostet die Welt?“

9.560

Auflage Kampagnenposter und -postkarten

270

Lehrmaterial ausgegeben

9.000

Webseitenaufrufe

Die Kampagneninhalte sensibilisieren weiters auf Finanzfallen und Betrugsmaschen und liefern jungen Menschen nützliche Medienkompetenz-Tipps. Die Kampagnenwebsite ist auf dem Österreichischen Jugendportal zu finden: [www.jugendportal.at/schnelles-geld](http://www.jugendportal.at/schnelles-geld). Zusätzlich zu den Informationsressourcen auf dem Jugendportal und einer zweiwöchigen Social-Media-Kampagne im Rahmen der UNESCO-Woche der Medienkompetenz boten die österreichischen Jugendinformationszentren auch kostenlose Infor-

mationspakete für LehrerInnen und alle Personen, die mit Jugendlichen arbeiten, an. Diese Pakete bestanden aus einem umfangreichen Lehrmaterial sowie Aufklebern, Kampagnenpostkarten und -postern. Die Materialien stehen weiterhin online zum Download zur Verfügung. Über 120 Personen, die mit Jugendlichen arbeiten, haben die Informationspakete bestellt (Oktober bis Dezember 2021); außerdem wurde das Material im gleichen Zeitraum mehr als 150 Mal heruntergeladen.

”

**„Junge Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit wünschen sich, dass sie in der Schule mehr Finanzbildung gelernt hätten.“**

Aleksandar Prvulović, Österreichische Jugendinfos

## BÖJI-PROJEKTE

### EureProjekte

- // **insgesamt mehr als 470 unterstützte Projekte**
- // **rund 34.000 erreichte Personen**
- // **30 mit dem Jugendpreis ausgezeichnete Projekte seit 2016**

EureProjekte ermöglichte jungen Menschen zwischen 14 und 24, ihre Projektideen in die Tat umzusetzen. EureProjekte war eine Initiative des Bundeskanzleramts – Sektion Familie und Jugend und wurde von BÖJI koordiniert. Die Jugendlichen erhielten eine Förderung von bis zu 500 Euro bzw. bis zu 750 Euro (Schwerpunktthema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“) für ihr Projekt sowie eine persönliche Beratung bei ihrer Jugendinfo. Bis Ende 2021 wurden mehr als 470 Projekte gestartet.

### Get Active

- // **Reality Check-Workshops mit Saferinternet**
- // **Online-Umfrage zur Novellierung des Eherechts**

Im Frühjahr 2021 fanden zwei Reality Checks mit Saferinternet.at statt, bei denen das Get Active-Team jugendliche Meinungen einbringen konnte. Der erste Workshop behandelte das Thema „Jugendliche gegen Hate Speech“. Grundlegend ging es um Zivilcourage Online sowie Counter Speech. Der zweite Workshop fand zum Thema „die EU-Strategie im Bereich Digitalisierung“ statt. Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche rund um das Internet in Europa wurden ausgelotet, die dann in die EU-Strategie einfließen können. Aus den Ergebnissen eines früheren Reality Checks mit dem Bundesministerium für Justiz zur Novellierung des Eherechts wurde Ende des Jahres eine Online-Umfrage am Jugendportal erstellt. Die Umfrage ging im Jänner 2022 online.

”

**„Was ich am Get Active-Team so cool finde, ist, dass man so viele Gleichgesinnte trifft. Einfach motivierend!“**

Teilnehmerin

## Österreichisches Jugendportal

- // **COVID-19-Informationswebsite für Jugendliche**
- // **Schwerpunkt Jugendbeschäftigung: Meine Skills, Meine Zukunft**
- // **Infoplattform Jugendrecht: Kenn dein Recht**

Das umfassende Informationsangebot des Österreichischen Jugendportals mit geprüften Nachrichten hat sich seit Beginn der Pandemie 2020 als eigenständige Marke und vertrauenswürdige Quelle zur COVID-19-Pandemie etabliert. Durch stetigen Aufbau, laufende Verbesserung und die sowohl textliche als auch technische Expertise im SEO-Bereich kletterte das Jugendportal kontinuierlich bis zur Spitze im Google-Ranking bei Begriffen wie „Coronamaßnahmen“, „Impfung für Jugendliche“ und „Ninjabass“. So verzeichnet die BesucherInnenstatistik von jugendportal.at im Jahr 2021 einen Anstieg um +145 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf über 220.000 UserInnen.

Zwei neue Themenschwerpunkte wurden auf dem Jugendportal realisiert: Mit „Meine Skills, Meine Zukunft“ erscheinen in regelmäßigen Abständen redaktionell betreute Beiträge zur Jugendbeschäftigung und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen. „Kenn dein Recht“ ist die neue Infoplattform für wichtige Fragen und Antworten rund um Rechtsthemen, die Jugendliche besonders betreffen.

## WIK:I – Was ich kann durch informelles Lernen

- // **Projekt wurde 2021 zum Abschluss gebracht**
- // **Seit 2017 rund 160 Workshops & rund 650 Jugendliche**

WIK:I ermöglichte jungen Menschen, ihre informell erworbenen Kompetenzen zu erfassen und darzustellen. Die von den Österreichischen Jugendinfos und den Bildungswerken durchgeführten Workshops wurden von der Zielgruppe sehr gut aufgenommen, wobei allein in den letzten Jahren rund 160 Workshops durchgeführt und dabei rund 650 Jugendliche erreicht wurden. 2021 wurde das Projekt zum Abschluss gebracht.



## Website Jugendarbeit in Österreich

- // **Anmeldung zum Jugendpreis erstmals über Online-Formulare**
- // **Präsentation der Gewinnerprojekte zum Jugendpreis 2021**

Als große Neuerung auf der Website jugendarbeitnoesterreich.at wurde 2021 eine komplexe Online-Formularlösung entwickelt und implementiert. Somit konnten primär die Einreichungen zum Jugendpreis 2021 erstmals digital erfolgen. Der Anmeldeprozess sowie die Übermittlung aller Daten an die Jury wurden damit erheblich vereinfacht.

Im Herbst 2021 wurde die redaktionelle Arbeit zur Präsentation der Gewinnerprojekte des Österreichischen Jugendpreises fertiggestellt. Um die Darstellung auch visuell zu unterstreichen, wurden wieder zahlreiche Fotos und Videos eingebunden.

## Eurodesk

- // **28 Infostellen in Österreich**
- // **mehr als 1.500 ExpertInnen in 36 europäischen Ländern**

2021 haben wir den Online-Info-Schwerpunkt zum Themenbereich Ausland und Mobilität weitergeführt. Die Informationsangebote wurden dabei mittels 2 Initiativen ausgeweitet. Einerseits wurde ein Info-Padlet, andererseits eine Online-Pinnwand zum Thema Auslandsmöglichkeiten gestaltet, die am Österreichischen Jugendportal unter [www.jugendportal.at/einfach-weg](http://www.jugendportal.at/einfach-weg) bereitgestellt wird und Informationen im Textformat sowie Videos und Audioinhalte erhält. Des Weiteren wurden 4 „Einfach weg“-Auslandswebinare durchgeführt, in denen die ExpertInnen der Jugendinfos zu verschiedenen Auslandsmöglichkeiten informierten und Fragen der jugendlichen TeilnehmerInnen beantworteten.

Zu den weiteren Aktivitäten zählten die Mitarbeit im Advisory Board des Europäischen Jugendportals sowie die Beantwortung von Anfragen und die Betreuung der nationalen Inhalte des Portals. 2021 wurden 12 österreichische Events und 4 Erfahrungsberichte von Jugendlichen aus Österreich hochgeladen.

- // **Europaweiter Vergleich des Jugendbereichs**
- // **Digitale „Landkarten“ zu verschiedenen Themen**

## Youth Wiki

Youth Wiki ist Europas Online-Enzyklopädie im Bereich der nationalen Jugendpolitik. BÖJI ist seit 2015 der National Correspondent für Österreich. Das Hauptziel ist die Unterstützung einer evidenzbasierten europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich. Youth Wiki bietet hierzu eine umfassende Datenbank nationaler Strukturen, Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung junger Menschen. 2021 haben wir insbesondere bei der Erstellung von digitalen „Landkarten“ zu den Themen „Social Inclusion“ und „Participation“ mitgearbeitet.

## European Youth Card Austria

- // **Angebote konnten nur sehr eingeschränkt gesetzt / genutzt werden**
- // **Tipp-Sammlung für Urlaube und Microadventures in Österreich**

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die Arbeit der European Youth Card hart getroffen. Die beliebten Gewinnspiele, bei denen junge Menschen z.B. Karten für Festivals und andere Veranstaltungen gewinnen können, konnten aufgrund des coronabedingten Rückgangs des Kulturlebens nicht mehr durchgeführt werden. Zudem konnten die rund 340.000 EYCA-KartenbesitzerInnen in Österreich

die mehr als 60.000 Angebote europaweit nur sehr eingeschränkt nutzen.

Um aus der Not das Beste zu machen, wurde die bereits 2020 gelaunchte Tipp-Sammlung für Urlaube in Österreich um Empfehlungen für „Mini-Abenteuer“ ergänzt. Die über 150 Tipps von jungen Menschen für junge Menschen waren auf [www.jugendkarte.at](http://www.jugendkarte.at) zu finden.

28

Jugendinfostellen  
in Österreich

1.668

Aktivitäten gesetzt

119.859

Newsletter-AbonentInnen

115.146

bearbeitete Anfragen

1.109

Workshops

3,2 Mio.

Website-Besuche

18.757

Workshop-TeilnehmerInnen

1.100

Lehrmaterialien  
bereitgestellt

190.125

ausgeteilte Publikationen

74

Fachkräfte der  
Jugendinformation

## AUSBLICK AUF 2022

- // **Laufende Aktualisierung der Informationswebseiten zu COVID-19**
- // **Schwerpunkt zu psychische Gesundheit**
- // **Relaunch der Broschüre „Erster Sex & große Liebe“ & bundesweite Version der „Taschenanwältin“**
- // **Fortführung der Webinar-Reihen „Einfach weg“ & „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“**
- // **IntroKurs, Gesprächsführungstrainings & P2P-Social-Media-Fortbildungen**
- // **Relaunch BÖJI-Qualitätssicherungstool**

Auch im Jahr 3 der Krise wird eine laufende Aktualisierung unserer Webseiten zu COVID-19 notwendig sein. Zudem setzen wir einen Schwerpunkt auf das Thema psychische Gesundheit. Dabei werden im ersten Halbjahr eine Publikation und Unterrichtsmaterialien zum Thema herausgegeben und kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit Beginn des Schuljahrs 2022/2023 wird dann in Zusammenarbeit mit dem Österreichi-

schen Jugendportal eine Kommunikationskampagne zur Förderung der psychischen Gesundheit von jungen Menschen umgesetzt. Darüber hinaus werden wir die Bewerbung des Projekts „Gesund aus der Krise“ unterstützen, damit möglichst viele junge Menschen von den für sie kostenlosen psychologischen Behandlungen profitieren. Ausgewählte Jugendinfos werden zudem auch als Zuweisungsstellen im Rahmen des Projekts fungieren.

Wenn es um unsere Publikationen geht, so freuen wir uns besonders auf die komplett gerelaunchte Broschüre „Erster Sex & große Liebe“, welche Jugendlichen auf sachliche und leicht verständliche Weise Antworten auf Fragen rund um Sex, Liebe und körperliche Veränderungen in der Pubertät liefert, sowie die bundesweite Version der „Taschenanwältin“, die erste Informationen zum Umgang mit der Polizei im öffentlichen Raum bei Amtshandlungen bietet. Ebenso erfreut sind wir über die Fortführung der „Ein-

fach weg“-Auslandswebinare und der Webinarreihe „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“.

An den 3 Standardtrainings im BÖJI-Fortbildungssystem, dem „IntroKurs für neue MitarbeiterInnen“ und den Offline- bzw. Online-Gesprächsführungstrainings werden rund 60 Jugendinfo-MitarbeiterInnen teilnehmen. Außerdem werden wir unsere Aktivitäten zur Stärkung der Medienkompetenz der Fachkräfte der Jugendinformation fortführen. Dabei wird der Fokus auf das produktive Einsetzen digitaler Tools und Methoden in der Jugendinformationsarbeit gelegt (mit Schwerpunkt auf Social Media). Umgesetzt wird das Fortbildungsangebot als eine P2P-Webinar-Reihe mit Fachinputs, Good Practice sowie Austauschsessions. Darüber hinaus wird unser österreichweites Instrument zur Selbsteinschätzung der Jugendinfo-Fachkräfte gerelauncht werden und dabei auch Kompetenzzielprofile für unsere Hauptarbeitsbereiche erarbeitet werden.

# Vielen Dank!

Ein spezielles Dankeschön an die Abteilungen VI/5 - Jugendpolitik und VI/7 - Europäische und Internationale Familien- und Jugendpolitik des Bundeskanzleramts (Sektion VI - Familie und Jugend) für die finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

## DANKE AUCH AN

Die VertreterInnen der 9 Landesjugendreferate für die hilfreiche Unterstützung und den bereichernden fachlichen Austausch.

Alle weiteren PartnerInnen aus dem Feld der außerschulischen Jugendarbeit, insbesondere der Österreichischen Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) und der Bundesjugendvertretung (BJV).

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI)  
Lilienbrunnngasse 18/2/41, 1020 Wien  
T: +43 - 1 - 934 66 91, info@jugendinfo.at  
ZVR-Zahl: 682385929  
www.jugendinfo.at, www.jugendkarte.at  
www.jugendportal.at, www.eureprojekte.at

**Redaktion** BÖJI **Grafik** Christine Pleyl-Horzynek  
April 2022

## Jugendinfos



## Nationale und europäische Projekte



## Partnerschaften & Kooperationen



[www.jugendinfo.at](http://www.jugendinfo.at)